

II-4876 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2432 13

1979 -03- 08

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. STIX, Dr. SCRINZI, Dr. FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Verkauf der Brennstäbe von Zwentendorf ins Ausland

Durch den eindeutigen Ausgang der Volksabstimmung über die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf und das daraus resultierende Gesetz über das Verbot der Nutzung der Kernspaltung in Österreich ist die Konsequenz entstanden, alle bereits vorhandenen Materialien, die für die Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes gebraucht wurden, abzustoßen. Insbesondere fallen darunter die Brennstäbe, die anfangs 1978 übereilt nach Österreich eingeflogen worden sind. Verwunderlich ist, daß bis jetzt die Brennstäbe nicht wieder aus Österreich weggebracht wurden, obwohl dies anlässlich des Einfluges der Brennstäbe von der Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz für den Fall der Nichtinbetriebnahme von Zwentendorf angekündigt worden war.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

1. Weshalb wurden die Brennstäbe von Zwentendorf noch nicht aus Österreich weggebracht?
2. Was ist seit der Volksabstimmung über Zwentendorf bzw. dem Inkrafttreten des Gesetzes über das Verbot der Nutzung der Kernspaltung in Österreich mit den Brennstäben in Zwentendorf geschehen?
3. Wie und wo sind sie derzeit gelagert?
4. Sind schon diesbezügliche Verkaufsverhandlungen angebahnt worden?
5. Welches Ergebnis erbrachten diese Verkaufsverhandlungen bisher?
6. Welcher Zeitplan ist für den Verkauf der Brennstäbe vorgesehen?